Theater in Warburg

Pädagogisches Zentrum – Hüffert

SPIELPLAN 2025/2026

Pädagogisches Zentrum
„Kardinalfehler“
Dienstag, 4. November 2025

Pädagogisches Zentrum
„Achtsam Morden“ (1. Buch)
Dienstag, 3. Februar 2026

Hansestadt Warburg Volkshochschule

Pädagogisches Zentrum
„Biedermann und die Brandstifter“
Dienstag, 3. März 2026

Pädagogisches Zentrum
„Miss Daisy und ihr Chauffeur“
Dienstag, 12. Mai 2026

Hansestadt Warburg

vhs Zweckverband Diemel-Egge-Weser

Mehr als nur eine Bank

v-vb.de

Wo Regionalität, Nachhaltigkeit und Gemeinschaft Ihr *Plus* sind.

Wir sind weit mehr als nur ein Finanzinstitut. Wir sind Ihre **Bank plus X**. Was uns auszeichnet? Das gewisse Extra. Als dynamische Genossenschaftsbank verbinden wir modernes Banking mit echter Nähe zur Region – im und für den Kreis Höxter.

Vereinigte Volksbank eG

Meine Bank plus

Liebe Abonnenten und Freunde des Warburger Theaters!

Mit großer Freude heiße ich Sie zu unserer 46. Spielzeit 2025/2026 herzlich willkommen!

Eine neue Spielzeit bedeutet nicht nur frische Stücke, sondern auch die Möglichkeit, gemeinsam in die faszinierende Welt des Theaters einzutauchen. Es erwarten Sie spannende Inszenierungen, die sowohl zum Lachen als auch zum Nachdenken anregen werden.

Wir starten mit der Kirchenkomödie „Kardinalfehler“ von Alistair Beaton und Dietmar Jacobs. Diese raffinierte und provokante Komödie mit Gerd Silberbauer und Hans Machowiak bietet einen witzigen und zugleich nachdenklichen Blick auf aktuelle Themen.

Im zweiten Stück „Achtsam Morden“ (1. Buch), basierend auf dem Bestseller von Karsten Dusse, begleiten wir den Strafverteidiger Björn Diemel auf seinem amüsanten Weg zur Achtsamkeit, dargestellt von einem talentierten Ensemble. „Achtsam Morden“ erhielt 2024 durch die Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen e. V. (Inthega) den 1. Preis für Stücke, die sich künstlerisch besonders erwiesen haben.

Mit „Biedermann und die Brandstifter“ erwartet Sie an unserem dritten Termin ein zeitloses Stück von Max Frisch, das zum Nachdenken über Vertrauen und Verantwortung anregt.

Den Abschluss unserer Saison bildet das berührende Schauspiel „Miss Daisy und ihr Chauffeur“ von Alfred Uhry. Die Geschichte von Miss Daisy und ihrem Chauffeur Hoke Coleburn wird Sie mit ihrer Herzlichkeit und Lebensweisheit fesseln. Die Hauptrolle spielt neben Doris Kunstmann der US-amerikanische Schauspieler Ron Williams, der 2024 den Inthega-Sonderpreis erhalten hat.

Ich freue mich, Sie in unserer Theaterreihe begrüßen zu dürfen.

Ihr

Tobias Scherf, Bürgermeister und Verbandsvorsteher

Dienstag, 4. November 2025
Pädagogisches Zentrum, 20.00 Uhr

Euro-Studio Landgraf

„Kardinalfehler“

Kirchenkomödie in zwei Akten
von Alistair Beaton und Dietmar Jacobs
mit Gerd Silberbauer, Hans Machowiak u.a.

Durch Bischof Konrad Glöckner gilt das kleine deutsche Bistum, das sich gerade auf die Feierlichkeiten zum 700-jährigen Jubiläum vorbereitet, in Rom als Vorbild für moralische Integrität.

© Gio Löwe

In der bischöflichen Residenz gab es nie skandalöse Vorfälle, die die Harmonie stören könnten, und auch Kirchenaustritte waren selten. Aus diesem Grund wird der Papst während seiner Deutschlandreise eine Nacht im bischöflichen Palast verbringen.

Genau drei Wochen und sechs Tage vor dem Besuch des Heiligen Vaters platzt ein ehemaliger „Kardinalfehler“ in Glöckners perfekte Kirchenidylle. In Person von Emma Lind erhält er Besuch von der sehr hübschen einmaligen „kleinen Dummheit“ aus seiner Vergangenheit als Priesterseminarist.

Nach dem Tod ihrer Mutter hat sie ein Jugendfoto in deren Bankschließfach gefunden, das sie zusammen mit ihrem Vater zeigt. Emma gibt ihm 24 Stunden Zeit, um zu entscheiden, wie es weitergehen soll – ein echter Countdown für den Bischof, für den nun mehr als nur seine Karriere auf dem Spiel steht.

„Kardinalfehler“ ist der Titel dieser raffiniert-provokanten Kirchenkomödie, die durch ihren witzigen und zugleich nachdenklichen Umgang mit einem hochaktuellen Thema wie maßgeschneidert ist für die Gegenwart. „Es wird nichts ausgelassen, was in der katholischen Kirche im Argen liegt. [...] Das Stück ist starker Tobak, gekonnt verpackt, sodass alles zu ertragen ist, aber nichts vergessen werden kann“ (Marianne Hoffmann, Allgemeine Zeitung Mainz vom 08.04.2024).

Dienstag, 3. Februar 2026
Pädagogisches Zentrum, 20.00 Uhr

Euro-Studio Landgraf

„Achtsam Morden“ (1. Buch)

Nach dem Bestsellerroman
von Karsten Dusse (Fassung Bernd Schmidt)
mit Martin Lindow, Stephan Bürgi, Yael Hahn

Damit seine Work-Life-Balance ausgewogener ausfällt, muss der gestresste Erfolgsanwalt Björn Diemel (Martin Lindow) auf Wunsch seiner Frau ein Achtsamkeitsseminar bei dem Therapeuten Joschka Breitner besuchen.

© Dietrich Dettmann

Die praktische Anwendung der erlernten Lektionen, durch die Björn Diemel zum vorbildlichen Musterschüler seines Achtsamkeitstrainers wird, nimmt ihren Lauf, als er begreift, dass er nicht nur eine maßgeschneiderte Lösung für seine privaten, sondern unerwarteterweise auch für seine beruflichen Probleme erhalten hat.

In der mordsvergnüglichen Krimikomödie begleiten eine Schauspielerin und ein Schauspieler in achtzehn verschiedenen Rollen den erstaunlichen, sein Leben komplett verändernden Entwicklungsprozess des Strafverteidigers Björn Diemel bei seinem Versuch, die in einem Seminar erlernten Regeln der Achtsamkeit zu beherzigen und akribisch zu befolgen.

„Achtsam Morden“ verspricht einen grandiosen Theaterabend: „Temporeich, witzig und dynamisch wird das Stück von den Schauspielern präsentiert, die – bis auf die Hauptfigur – immer wieder sprunghaft in andere Charaktere schlüpfen. Vom kleinen Mädchen, der genervten Ehefrau bis hin zum Gangster-Gehilfen sind die Rollen vor allem sehr authentisch“ (Ina Wemhöner, Meller Kreisblatt vom 22.02.2024).

Die Inszenierung bietet eine unterhaltsame Mischung aus Krimi und Komödie und regt zum Nachdenken über das Leben und die eigenen Prioritäten an.

Dienstag, 3. März 2026

Pädagogisches Zentrum, 20.00 Uhr

Euro-Studio Landgraf

„Biedermann und die Brandstifter“

Ein Lehrstück ohne Lehre von Max Frisch
mit Peter Bause, Hellena Büttner u.a.

„Theater als moralische Anstalt mit fast unmoralisch amüsanten Mitteln“ nannte die Schweizer Weltwoche diesen zeitlosen, zum Welterfolg gewordenen Klassiker des modernen Theaters.

© Martin Sigmund

Die Handlung dreht sich um den wohlhabenden und naiven Geschäftsmann Gottlieb Biedermann, der in einer von Bränden geplagten Stadt lebt.

Herr Biedermann ist ein Virtuose der Vertrauensseligkeit. Obwohl sie durch die vielen Brände in der Stadt offensichtlich ist, ignoriert er die Gefahr und spielt sogar bewusst mit dem Feuer, als er zwei mysteriöse Fremde, den Brandstifter Schmitz und seinen Komplizen, in sein Haus aufnimmt.

Trotz der offensichtlichen Gefahr, die von ihnen ausgeht, ignoriert Herr Biedermann die Warnzeichen und die Hinweise auf ihre wahren Absichten. Er ist überzeugt, dass er die Situation unter Kontrolle hat und glaubt, dass er die beiden Männer durch seine Gastfreundschaft zähmen kann.

Das Stück endet tragisch, als Gottlieb Biedermann schließlich die Konsequenzen seiner Naivität und seines blinden Vertrauens zu spüren bekommt. „Biedermann und die Brandstifter“ ist eine scharfsinnige Darstellung über die menschliche Tendenz, Gefahren zu ignorieren und die Verantwortung für das eigene Handeln abzulehnen. Im wahrsten Sinne des Wortes ein Spiel mit dem Feuer!

Dienstag, 12. Mai 2026

Pädagogisches Zentrum, 20.00 Uhr

Tournee-Theater Thespiskarren

„Miss Daisy und ihr Chauffeur“

Schauspiel von Alfred Uhry
mit Doris Kunstmann, Ron Williams,
Hans Machowiak

Atlanta, Georgia, 1948: Miss Daisy ist eine 72-jährige pensionierte Schullehrerin. Nachdem sie eines Tages mit ihrem Auto einen Unfall verursacht hat, kauft Sohn Boolie ihr einen neuen Wagen und engagiert vorsichtshalber Hoke Coleburn als Chauffeur.

Hoke, mit seinen 60 Jahren selbst nicht mehr der Jüngste, ist ein ruhiger, lebenskluger Mann und somit der ideale Gegenpart zur egozentrischen Miss Daisy, die sich hartnäckig weigert, seine Dienste in Anspruch zu nehmen.

© Dietrich Dettmann

Mit Ausdauer und unbeeindruckt von mancher unfreundlichen Bemerkung der alten Dame schafft es Hoke schließlich, dass Miss Daisy in den Wagen einsteigt, und allmählich entsteht während der gemeinsamen Ausfahrten zwischen dem ungleichen Paar eine respektvolle Sympathie.

Was zunächst den Charme einer widerspenstigen Zähmung hat, entwickelt sich zu einem Gesellschaftsstück mit Tiefgang und subtilen Ober- und Untertönen, ohne das Spiel von Nähe und Ferne zwischen den beiden Hauptpersonen ganz aufzulösen.

Genügend Zündstoff für dauerhafte Spannung liefert schon der reale historische Rahmen, dem die beiden Protagonisten entstammen, Sphären, die unterschiedlicher kaum sein könnten: Hier die wohlhabende, gebildete jüdische Südstaaten-Lady, dort der Schwarze Angestellte aus der Unterschicht in einer Epoche, in der die Rassentrennung in den USA noch fast selbstverständlich den Alltag der Menschen bestimmte.

„Miss Daisy und ihr Chauffeur“ ist somit zu verstehen als ein „Lehrstück gegen den Rassismus“, wie die Westfälische Rundschau Anfang Mai 2023 titelte – nicht zuletzt deshalb, weil Doris Kunstmann und Ron Williams ihre Rollen hervorragend spielen.

Für die Saison 2025/26 werden Eintrittskarten wieder als Abonnement angeboten.

Abonnement:

1. Preisgruppe (R. 1-6, 9)	85,00 €
2. Preisgruppe (R. 7-8, 10-12)	75,00 €
3. Preisgruppe (R. 13, Seitenflügel rechts u. links)	65,00 €

Einzelkarte:

		Ermäßigte Einzelkarte:
1. Preisgruppe (R. 1-6, 9)	27,00 €	25,00 €
2. Preisgruppe (R. 7-8, 10-12)	25,00 €	21,00 €
3. Preisgruppe (R. 13, Seitenflügel rechts u. links)	22,00 €	19,00 €

Die ermäßigte Einzelkarte gilt für: Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, jeweils mit Nachweis.

Abonnementverkauf ab Montag, 8. September 2025 im Verwaltungsgebäude der Stadt Warburg bei Frau Rütters-Engemann, Bahnhofstr. 28, 34414 Warburg, Zimmer 418, Tel.: 05641/92-1418.
Der Einzelkartenverkauf beginnt 3 Wochen vor Aufführungsbeginn in der Tourist-Information auf dem Neustadt-Marktplatz.

Hinweis für bisherige Abonnenten:

Wir gehen davon aus, dass Sie die Beibehaltung des Abonnements wünschen und senden Ihnen die neuen Karten zu. Sie können Ihr Abonnement kündigen, indem Sie die Karten bis spätestens Freitag, 8. August 2025 im Verwaltungsgebäude der Stadt Warburg bei Frau Rütters-Engemann, Bahnhofstraße 28, 34414 Warburg, Zimmer 418 wieder zurückgeben.

Mein
WASSER
aus der Region

stadtwerke WARBURG GmbH

www.stadtwerke-warburg.de

Notizen zu meinen besuchten Theaterstücken:

Die Reihe „Theater in Warburg“

Zur Geschichte und Organisation

Pädagogisches Zentrum, Warburg
© Hansestadt Warburg

Die Reihe „Theater in Warburg“ ist eine regelmäßig stattfindende Veranstaltungsreihe, bei der verschiedene Theaterstücke und Darbietungen in der Stadt präsentiert werden. Sie bietet die Möglichkeit, hochwertige Theateraufführungen live zu erleben und trägt dazu bei, die kulturelle Vielfalt in der Region zu fördern.

Vier Mal in einer Theatersaison treten hochkarätige Schauspielerinnen und Schauspieler der deutschen Tourneetheater im Pädagogischen Zentrum Warburg auf. Ermöglicht wird dies über die Mitgliedschaft der Hansestadt Warburg bei der Inthega, der Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen e.V.

Die Warburger Theaterreihe kann dabei auf eine lange Tradition zurückblicken: Das erste Stück „Der Vater“ von August Strindberg wurde bereits im September 1980 aufgeführt. Seither konnten 45. Spielzeiten erfolgreich durchgeführt werden. Die 46. Spielzeit beginnt mit der raffiniert-provokanten Kirchenkomödie „Kardinalfehler“ am Dienstag, den 4. November 2025 um 20.00 Uhr.

Organisiert und durchgeführt wird die Reihe „Theater in Warburg“ von der Hansestadt Warburg in enger Zusammenarbeit mit dem Volkshochschul-Zweckverband „Diemel-Egge-Weser“ (VHS), bei dem die künstlerische Leitung verortet ist.

Ansprechpersonen:

Carmen Rütters-Engemann, Fachbereich III – Bildung, Kultur und Sport, Hansestadt Warburg, Bahnhofstraße 28, 34414 Warburg, 05641 92-1418, c.ruetters-engemann@warburg.de

Dr. Alexander Akel, VHS-Zweckverband „Diemel-Egge-Weser“, Hauptgeschäftsstelle Warburg, Rathaus Zwischen den Städten 9, 34414 Warburg, 05641 92-1710, a.akel@vhs-dew.de

MITGLIEDERWELT OWL „MEIN PLUS“

Mit jedem Einkauf Geld zurück

Nutzen Sie als Mitglied der Verbund-Volksbank OWL exklusiv die Vorteile unserer MitgliederWelt OWL „MeinPlus“. Einfach registrieren und dauerhaft von Cashbacks bei vielen Händlern und Mehrwerten bei Reisen und Events profitieren.

Mehr erfahren:
mitgliederwelt-owl.de

Mein Plus

Volksbank Höxter
Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG

Theater in Warburg

Pädagogisches Zentrum – Hüffert

SPIELPLAN 2025/2026

Pädagogisches Zentrum
„Kardinalfehler“
Dienstag, 4. November 2025

Pädagogisches Zentrum
„Achtsam Morden“ (1. Buch)
Dienstag, 3. Februar 2026

Hansestadt Warburg
Volkshochschule

Pädagogisches Zentrum
„Biedermann und die Brandstifter“
Dienstag, 3. März 2026

Pädagogisches Zentrum
„Miss Daisy und ihr Chauffeur“
Dienstag, 12. Mai 2026

vhs Zweckverband Diemel-Egge-Weser

Hansestadt Warburg